

Damit ich schlafen kann ...

Noch 265 Schritte –
das Ziel, es ist so greifbar nah.
Nur eine allerletzte Biegung,
und ich erkenne das, was ist und war,
mein Zuhause liegt völlig friedlich da.

Verträumt und still ruht der Garten.
Die Bank mit ihrem verwitterten Holz.
Den Zaun erklimmen frisch-grüne Ranken –
Wiesen, noch vom Nebel feucht,
wie unbeschreiblich ich mich gerade freu'.

Es scheint, auch der Ort weiß, dass ich komme.
Glocken vom Kirchturm begrüßen mich.
Und Tränen steigen in mir auf,
aus Freude und aus Wehmut auch ...

Noch wenige Meter – bin daheim,
nehme mein Apfelbäumchen in den Arm.
Drehe innen und außen eine Runde,
schaue alles mir glücklich an
und weiß, dass ich heute Nacht ruhig schlafen kann.

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)